P R E S S E M I T T E I L U N G

Virtuelle Schüler-Pressekonferenz lieferte am 16. April einen Vorgeschmack

**Schüler gestalten Online SchülerKlimaKonferenz**

90 Min. StreamForFuture am 23. April, ab 17 Uhr

**Erstmalig planen und gestalten Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit virtuellen Unterricht zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Unterstützt wird die junge Generation von Fachleuten, wie renommierte Klimaforscher des Alfred-Wegener-Institutes. Eine virtuelle Schüler-Pressekonferenz lieferte am 16. April den ersten Vorgeschmack auf den 90 Minuten „StreamForFuture“ auf den Plattformen YouTube und Twitch. Wie auf der Pressekonferenz moderiert die Schülerin Hannah Leifer auch am 23. April, ab 17 Uhr den neuen Edutain-ment-Stream. Deutsches Unternehmen ermöglicht den Schülern die Möglichkeiten zum anonymen Dialog mit Wissenschaftlern und Mitschülern über Smartphone, Tablet oder PC, unter Beachtung des Datenschutzes.**

Location im Netz

**So ungewöhnlich wie die Location im Netz ist auch die interdisziplinäre Kooperation. Neben der Eventmarketing-Agentur GetPeople aus Bad Salzuflen, die seit 2012 Schüler-Kongresse in Schulen, Stadttheatern, Kongresshallen und Multiplexkinos konzipiert und umsetzt, ist die EnergieAgentur.NRW, operativer Dienstleister des NRW Wirtschaftsministeriums, wieder Kooperationspartner. Mit dem Adiamo Dance Club, wurde ein Förderer gewonnen, mit denen Klimaschützer nicht gerechnet haben. Die Bad Oeynhausener Erlebnisgastronomie stellt Tontechnik, Bedienpersonal, die notwendigen Räumlichkeiten, Mobiliar und die Highspeed-Internetleitung für den Livestream der Online-Schüler-Klimakonferenz. Damit können Schülerinnen und Schüler in der ersten unfreiwillig unterrichtsfreien Schulzeit Deutschlands von den Vorzügen des virtuellen Lernens profitieren. Interaktion mit hochkarätigen Wissenschaftlern – aber auch Mitschülerinnen und Mitschülern, die sich in Ihrer Freizeit für den Klimaschutz engagieren, erlaubt die deutsche Dialog-Plattform TEDME, unter Einhaltung aller Datenschutzauflagen. Dirk Stelter, Physiklehrer am Wittekind Gymnasium in Lübbecke plant ein Physik-Experiment passend zum Thema Klimawandel. Die Corona-Krise mit einschneidenden Veränderungen motiviert zum branchenübergreifenden Dialog, zum Umdenken und bringt ganz neue Akteure zusammen, die mit ihrem Engagement in der Corona-Krise neue Wege gehen,“ erklärt Uwe Hofer, Klimanetzwerker der EnergieAgentur.NRW, die ungewöhnliche Konstellation.**

Größte Heraus-

forderung

Mitinitiatorin und Schüler-Moderatorin Hanna Leifer, 16 Jahre, aus Horn Bad-Meinberg, unterstrich in ihrer Anmoderation der Pressekonferenz, die Bedeutung des menschengemachten Klimawandels, als die größte Herausforderung der Menschheit.

Die Erklärung für die ungewöhnliche Location der virtuellen SchülerKlimaKonferenz, lieferte zum Einstieg der erst 28jährige David Grote, Betriebsleiter der Erlebnisgastronomie. Klimaschutz hört mit dem Engagement für Mülltrennung nicht auf. Die Unterstützung des neuen digitalen Bildungsangebotes für Schüler mit Tontechnik, Personal und der Bereitstellung einer Highspeed-Internetleitung unterstreicht, dass das Adiamo sich auch in dieser schwierigen Situation gesellschaftlich sinnstiftend einbringt.

Ähnlich, aber aus einer anderen Perspektive, sah es auch Bad Oeynhausens Klimaschutzmanager Andreas Witt. „Ich begrüße solche Initiativen, wie die virtuelle SchülerKlimaKonferenz am 23. April, 17 Uhr. Aufgrund der Corona-Krise lernen wir gerade wie wichtig die Wissenschaft als Ratgeber ist. Ich bin optimistisch, dass wir das fundierte Wissen auf den Klimaschutz übertragen können.“

Impuls durch WhatsApp-Nachricht

Markus Tenkhoff erklärte, dass der Impuls, den bewährten Schüler-Klimagipfel, aufgrund der Corona-Krise, erstmalig als virtuelles Bildungsevent anzubieten, auf der WhatsApp der Schülerin entstand. Hanna schrieb am 31. März:

„… .Meine Nachricht kommt vielleicht etwas überraschend,

aber mir liegt das Projekt (Schüler-Klimagipfel) sehr am Herzen

läge. Momentan sind Veranstaltungen nicht möglich. Nichts-

destotrotz möchte ich gerne weiterhin meine Unterstützung

anbieten, egal mit welcher Tätigkeit.“

# Fächerübergreifendes Wissen aus den Bereichen Biologie und Physik ermöglichen zwei der renommiertesten Klimaforscher Deutschlands. Vielen Fridays for Future Anhängern dürfte die Klimaforscherin Professorin Karen Wiltshire noch von der Bundespressekonferenz "Scientists for Future" zu den Protesten für mehr Klimaschutz im März 2019 bekannt sein. Als weiterer Forscher des Alfred-Wegener-Institutes, wird Professor Peter Lemke werden den Schülern die Begriffe Klima, Klimaforschung und Szenarien des fortschreitenden Klimawandels erläutern. Lemke unterstrich in der Pressekonferenz, dass die heißesten Sommer in den vergangenen 20 Jahren nachweislich mehr Tote in Deutschland forderten als die Corona-Krise laut aktueller Zahlen des Robert Koch Institutes bisher. Mit der globalen Erwärmung werden auch die Hitzewellen häufiger und extremer.

Mehr Tote durch den Klimawandel

# Ob die politisch entscheidende Bedeutung der Wissenschaft in der Corona-Krise in den Köpfen der Schüler ein Umdenken initiiert, ist Gegenstand einer anonymen Schüler-Zukunftsumfrage, die von den Schülern in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern entwickelt wurde. Das Ergebnis wird am Anfang der virtuellen SchülerKlimaKonferenz vorgestellt. Interessierte Schüler können mitwirken und mitgestalten.

# [www.streamforfuture.de](http://www.streamforfuture.de)

# @StreamForFuture auf Instagram, Facebook, Twitter, Youtube

# #CoronaKlimaWandel #StreamForFuture #KlimaUNDich

# Whatsapp: 01520 1077900 NewsStreamForFuture@gmail.com

# GetPeople Nachhaltige Kommunikation

# Markus Tenkhoff

# Petrastrasse 10 \* 32105 Bad Salzuflen

# Tel.: 05222 369040 \* Mobil: 0172 2337337 \* mt@get-people.de

# [www.get-people.de](http://www.get-people.de)